

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegsbericht XIV

Mein teurer Don Nebelspaltrio!

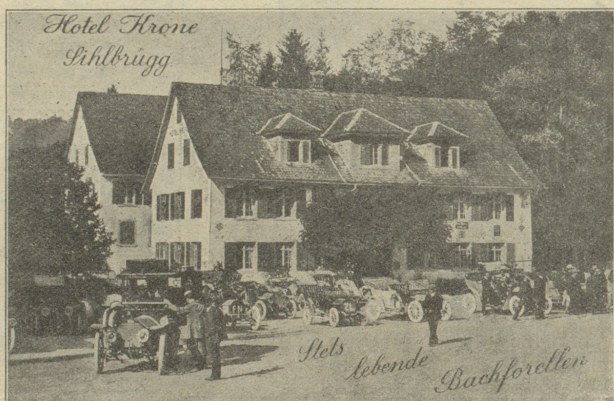
Man muß mit den Wölfen heulen und mit den Mexikanern höflich sein. Sie sind es mit mir über die Maßen. Zum Frühstück bin ich bei Carranza, zum Abend bei Villa, zur Nacht bei — doch ich will nicht indiskret sein; ich kann nur sagen, schade, daß die Bahnhofstraße in Zürich nicht auch von Mexikanerinnen frequentiert wird. Die beiden genannten Landeshäuptlinge haben mich gefragt, ob ich nicht beim Nebelspalter dahin wirken könnte, daß die Schweiz Milch, Butter, Eier, Käse, Fleisch, Brot und Kartoffeln (mehr brauchen sie nicht) nach Mexiko senden würde, in Austausch gegen — darüber ist man sich noch nicht klar:

am liebsten möchte man die Union in einen Korb packen und als Spielzeug anbieten; vielleicht begnügen sie sich aber damit, den Präsidenten Wilson einzufangen und herüberzuschicken; man könnte ihn als Führer im zoologischen Garten in Basel anstellen, oder als Austräger des Nebelspalter in Zürich oder als Maulpußer bei Herrn Grimm in Bern. Amerika ist ja das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, da wird die Verwendung seines Präsidenten auch möglichst unbegrenzt sein dürfen.

Immerhin war mir als Neutraler die Sache nicht angenehm und ich suchte mich zu drücken. Das gelang mir mittels eines deutschen Luftschiffes, mit dem ich nach Bolivia in Süd-

amerika gelangte. Hören Sie, da ist es aber interessant. Als man hörte, daß ich aus der Schweiz sei, wollte das niemand glauben, denn sie hatten sich Käse nicht in der Form eines Menschen vorgestellt. Daß es in der Schweiz auch Menschen gebe, mußte man in Bolivia nicht. Einer fragte mich, ob die Berge bei uns wirklich so hoch wären, daß man von der Mondichel ein Stück mit der Hand abbrechen könne; ein Anderer fragte, ob die Schweizer durchweg Spanisch sprächen oder ob doch das Portugiesische die Hauptsprache wäre. Ich sah auch eine Parade des Militärs. Darin sind sie uns nun entschieden über. Ausgaben für Waffen und Uniformen haben sie nicht. Jeder erscheint — wenn er über-

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

**! Dinners, Soupers à prix fixes, à la carte
Nachmittagstee — Hausgebäck**

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1592
Hochzeiten und
Gesellschaften

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Abreise“, musikalisches Lustspiel von E. d'Albert; hierauf: „Versiegelt“, Oper von L. Blech.

Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Das Wundertheater“ von Cervantes; hierauf: „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel von Kleist.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

**Das reichhaltige, unübertreffliche
Weltstadt-Programm**

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidl.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadthoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen **Stern**

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar

Inhaber: H. ANGER.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt